

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Rotkopfwürger, *Lanius s. senator* L., in der weiteren Umgebung Dresdens
brütend

Dietrich, Alfred

1931

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-95369

ziger Teich ist vorhanden, der direkt an einer verkehrsreichen StraÙe liegt und überdies noch für Gondelbetrieb hergerichtet ist, sodafs nicht einmal ein Wasserhuhn Unterschlupf findet. Ich habe nun jahrelang das dortige Gelände trotzdem häufig begangen, ohne auch nur einmal mit einer Sumpfohreule zusammenzutreffen. Das Brutvorkommen von *Asio fl. flammeus* bei Reichenbach i. V. gehört also der Vergangenheit an. Als Durchzügler tritt die Art jedoch noch auf. Ich stellte am 22. IV. 1930 am Reuther Rittergutsteich bei Neumark ein Exemplar fest.

**Rotkopfwürger, *Lanius s. senator* L.,
in der weiteren Umgebung Dresdens brütend**

Am 29. Juni 1930 sah ich in einer Kirschenallee bei Hühndorf (nordöstl. Wilsdruff, also in der weiteren Umgebung Dresdens) einen würgergrossen Vogel abfliegen. Infolge der Flüchtigkeit der Begegnung konnte ich ihn nicht ansprechen, sah aber deutlich eine weisse Flügelbinde. Zwei Wochen später, am 13. Juli, beobachtete ich am gleichen Orte einen gleichen Vogel, der durch den deutlich erkennbaren roten Nacken sich als Rotkopfwürger zu erkennen gab. Er führte vier Junge, mit denen er vor mir her von Baum zu Baum flog. Bei drei späteren Besuchen konnte ich nichts wieder von den Vögeln entdecken.

Zusammen mit Herrn Studienrat LUX, Freital, besuchte ich am 14. Juni 1931 das gleiche Gelände. Kurz vor Hühndorf meldete sich mit einem rauhen grä, grä, grä das Ziel unserer Wünsche; wir sahen ein farbenprächtiges Männchen des Rotkopfwürgers, das sich mit Vorliebe in den Kronen der Bäume umhertrieb und sich von uns etwa $\frac{3}{4}$ Stunden lang gut beobachten liefs. In den darauffolgenden Wochen konnte ich trotz wiederholter Besuche des Gebiets keinen Rotkopfwürger mehr entdecken. Ich nehme daher an, dafs in diesem Jahre das ♀ nicht zurückgekehrt ist und daher eine Brut nicht stattgefunden hat. Alfred Dietrich, Dresden

**Grosser Brachvogel, *Numenius a. arquata* (L.), und
Schwarzschwänzige Uferschnepfe, *Limosa l. limosa* (L.),
im Oberlausitzer Niederungsgebiet**

Von Rud. Zimmermann, Dresden

Dem einzigen, in der Gegenwart bekannten Brutvorkommen des Gr. Brachvogels, *Numenius a. arquata* (L.), in der Oberlausitzer Niederung bei Neudorf-Klösterle bei Wittichenau, das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Alfred

Artikel/Article: [Rotkopfwürger, Lanius s. senator L., in der weiteren Umgebung Dresdens brütend 176](#)